



<https://biz.li/30nr>

# ZUM SOZIALGIPFEL DISKUTIEREN SOZIALVERBÄNDE MIT SOZIALDEMOKRATIE ÜBER BEZAHLBAREN WOHNRAUM

Veröffentlicht am 07.07.2023 um 11:58 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

"Wir setzen uns auch weiterhin für bezahlbare Mieten ein und hören erneut die Dringlichkeit dieses Themas - auch in der Region Hannover", fasst Leyla Hatami, Co-Vorsitzende des SPD-Unterbezirks Region Hannover, den ersten Sozialgipfel der SPD in der Region zusammen. Die SPD hatte erstmals Sozialverbände, Interessierte sowie Bürger zu dem Format in das Kurt-Schumacher-Haus nach Hannover eingeladen. Vor rund 50 Teilnehmern hatte Niedersachsens Sozialminister Dr. Andreas Philippi den Sozialgipfel eröffnet. In mehreren Workshops entwickelten Fachreferenten, (Kommunal-) Politiker sowie Interessierte gemeinsam mit Vertreter von Gewerkschaften, Sozialverbänden und Vereinen Ideen, wie Wohnraum langfristig günstiger werden und die geplante Kindergrundsicherung Kinderarmut entgegenwirken könne. Die Ideenliste umfasste schlussendlich ein Verbot von Index-Mieten und Spekulationen sowie eine Wohnraumsteuer für leerstehende Wohnungen."Wir werden nach der Sommerpause unser sozialpolitisches Profil weiter schärfen und den Menschen in der Region Hannover zeigen, dass wir als Sozialdemokratie gemeinsam mit den BürgerInnen eine moderne und zugewandte Sozialpolitik vorantreiben sowie unseren Worten auch Taten folgen lassen", machte Hatami deutlich. Die Isernhagenerin und ihr Co-Vorsitzender Steffen Krach zogen nach dem ersten Sozialgipfel eine durchweg positive Bilanz. Mit Menschen unterschiedlicher Verbände und Institutionen ins Gespräch zu kommen und auszuloten, wie mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden könne und an welchen Stellenschrauben gedreht werden.



Niedersächsischer Sozialminister Dr. Andreas Philippi.